Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Schule für Fremdenverkehr

Die bekannte Handelsschule Neuenburg hat sich eine neue Abteilung angegliedert, die eine immer fühlbarer werdende Lücke im schweizerischen Schulwesen schließt: eine Abteilung für Fremdenverkehr. Wohl gab es in der Schweiz eine Reihe von Hotelfach- und -personalschulen, nirgends aber wurde bis vor kurzem, wie nun bei dieser Neugründung, das Studium des Fragenkomplexes Fremdenverkehrswirtschaft als Ganzes, von volkswirtschaftlicher wie von betriebswirtschaftlicher Seite betrachtet, auf den Lehrplan gesetzt. Gerade diese umfassende Betrachtungsweise, die Einführung der Jugend in die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge, ist bei der jetzigen Lage unserer Fremdenverkehrswirtschaft eine absolute Notwendigkeit. Mit der Heranbildung eines Stabes von hochqualifizierten Leitern und Angestellten der Fremdenverkehrswirtschaft trägt die neue Schule viel zur Gesundung dieses wichtigen Zweiges unserer Volkswirtschaft bei und wird gleichzeitig vielen jungen Leuten ein gutes Rüstzeug für ihren Beruf vermitteln.

Neue Bücher

Das Buch vom Schweizersoldaten

Aus dem Erlebnis der ersten zwei Mobilisationsjahre ist das schöne «Buch vom Schweizersoldaten» erwachsen, an dem Wehrmänner verschiedenster Grade und Waffengattungen mitgearbeitet haben. Eindrücklich kommt dem Leser hier zum Bewußtsein, welch tiefgreifende Wandlungen das Wehrwesen seit 1914 bis 1918 durchgemacht hat und welch ernste, große Arbeit all unsere Truppenteile und die Hilfsdienste in den letzten Jahren geleistet haben, um unsere Verteidigungsbereitschaft auf die Höhe der militärischen Anforderungen zu steigern. Prächtig wird uns auch gezeigt, wie entscheidend es auf den denkenden einzelnen und auf die in unbedingter Kameradschaftstreue verbundene Mannschaftsgruppe ankommt. Die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die hier zum Teil mit glänzender Darstellungsgabe ihren Dienst schildern, beweisen uns, daß die Einsicht in das Wesen der modernen Kriegführung unser ganzes Volk in Waffen durchdringt. Als Herausgeber dieser erfreulichen, vom Scientia-Verlag in Zürich herausgegebenen Neuerscheinung zeichnen G. H. Heer und W. A. Classen.

«Wald unserer Heimat»

Unter diesem Titel hat Prof. Dr. Walter Schädelin im Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich ein Buch herausgegeben, das weder eine romantische Dichtung, noch eine trockene wissenschaftliche Abhandlung ist. Aber etwas von beidem haftet dieser Waldbiographie doch an: die Liebe des Verfassers zum Gegenstand seiner Untersuchung und die exakt wissenschaftliche Grundlage seiner Betrachtung. Einen ersten Teil widmet er dem «Wesen des Waldes», den zweiten Teil dem «Wirken des Waldes» und den Schluß den Beziehungen zwischen «Wald und Mensch». Wohl ahnt oder weiß jedermann aus eigener Erfahrung und Anschauung, daß der Wald eine ungeheuer wichtige Naturschöpfung ist, der man nicht ungestraft mit Beil und Säge auf den Leib rückt. Wie der Wald aber im einzelnen mit dem Klima im Zusammenhang steht, unter welchen Bedingungen die Glieder der Baum-Familiengemeinschaft am besten gedeihen, was für verschiedene Sorten Wald es gibt und in welcher Richtung sich eine gesunde Forstwirtschaft entwickeln muß usw., das alles erfährt man aus diesem Buch auf wirklich erschöpfende und packende Weise. Wer als Erholung Suchender oder Wanderer den kühlen Wald liebt, findet in der Arbeit Prof. Schädelins eine Quelle anregendster Belehrung, und ein Gang durch die mannigfaltigen Wälder unserer Heimat wird in Zukunft für den, der wissenden Auges wandert, zum doppelten Genuß werden. – Das geschriebene Wort allein vermöchte wohl kaum so eindrücklich zu wirken, fände es in 64 Bildern nach der Natur nicht seine vortreffliche Unterstützung. In prächtigen photographischen Aufnahmen erscheinen gemischte Hochwälder mit dichtem Unterholz, luftige Buchenwälder, kerzengerade Fichtenstämme in Reih und Glied, wetterfeste Arven im steinigen Gletschergebiet u. a. m., und eine kurze, bezeichnende Unterschrift prägt dem Betrachter jeweils die Sonderheiten der abgebildeten Baumexemplare ein. Als abschreckendes Beispiel hat die Kamera auch einen Kahlschlag festgehalten und damit Veranlassung zur Feststellung der verheerenden Folgen solcher forstlicher Abbauwirtschaft gegeben. Diese Folgen bestehen in der Zerstörung des besondern Waldklimas und der davon abhängigen hilfreichen Lebensgemeinschaften der Pflanzen- und Tierwelt, in der Abnahme der Bodenfruchtbarkeit und der Verunkrautung und bedeuten somit Wertverluste, die in der heutigen Zeit schon gar nicht mehr zu verantworten wären.

-in.

Die Veröffentlichung der mit * bezeichneten Aufnahmen wurde bewilligt gemäß BRB vom 3.10.1939 am 27.5.1940, 25.9.1940, 15.11.1940, 4.3.1941, 20.2.1942.

Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Goßau, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen